

RS OGH 1954/4/7 30b230/54, 30b28/87, 30b13/88, 30b22/90

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.04.1954

Norm

ABGB §364c C1

Rechtssatz

Keine Wirkung eines - entgegen der Vorschrift des § 364 c ABGB - bücherlich eingetragenen Belastungs- und Veräußerungsverbot gegen Dritten, wenn schon aus dem Wortlaut der Einverleibung oder aus den der Einverleibung zugrundeliegenden Urkunden unzweifelhaft erhellt, daß der aus dem Verbot Berechtigte nicht zu den im § 364 c ABGB aufgezählten Personen gehört.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 230/54
Entscheidungstext OGH 07.04.1954 3 Ob 230/54
SZ 27/93
- 3 Ob 28/87
Entscheidungstext OGH 04.03.1987 3 Ob 28/87
Auch; SZ 60/39
- 3 Ob 13/88
Entscheidungstext OGH 02.12.1987 3 Ob 13/88
Ähnlich; Beisatz: Hier: Offenkundige Gegenstandslosigkeit der bücherlichen Eintragung. (T1)
- 3 Ob 22/90
Entscheidungstext OGH 14.03.1990 3 Ob 22/90
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0010752

Dokumentnummer

JJR_19540407_OGH0002_0030OB00230_5400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at